

Übersicht

SMI Swiss Market Index	10'309,23	+ 0,56%
SLI Swiss Leader Index	1'587,33	+ 0,94%
DAX	13'228,56	+ 2,06%
Dow Jones	27'681,24	+ 1,22%
Nasdaq Comp.	8'475,31	+ 1,06%
Nikkei	23'391,87	+ 2,03%

(Wochenperformance)

USD / CHF	0,9965
EUR / CHF	1,0990
GBP / CHF	1,2737
Öl in USD (Crude Oil Barrel)	57,24
Gold kg in CHF	46'520,00

Amerika: Marktübersicht

Rückblick

Das saisonbereinigte Handelsbilanzdefizit der USA fiel im September um USD 2,5 Mrd. auf USD 52,5 Mrd., wie das amerikanische Handelsministerium mitteilte. Analysten rechneten mit einem Rückgang auf USD 52,4 Mrd. Die Ausfuhren verringerten sich im Vergleich zum Vormonat um 0,9% und die Einfuhren nahmen um 1,7% ab.

Ausblick

Die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sanken in den USA um 8'000 auf 211'000. Weniger Anträge wurden letztmals vor einem Monat eingereicht. Diese Zahlen deuten auf einen weiterhin robusten US-Arbeitsmarkt und weniger Entlassungen hin.

Europa: Marktübersicht

Rückblick

Im September steigerten die Einzelhändler der Eurozone ihre Umsätze überraschend. Das Absatzvolumen stieg gegenüber dem Vormonat um 0,1%, wie das statistische Amt der Europäischen Union mitteilte. Gegenüber dem Vorjahresmonat betrug die Zunahme 3,1%. Die Erwartungen lagen bei lediglich 2,4%.

Ausblick

Laut Einschätzungen der EU-Kommission steuert Europas Wirtschaft nach Jahren soliden Wirtschaftswachstums auf eine Schwächeperiode zu. Die Behörde korrigierte die Wachstumsprognose für das Bruttoinlandprodukt (BIP) der Eurozone im laufenden Jahr von zuvor

1,2% auf 1,1%. Im kommenden Jahr rechnet sie mit einer Zunahme von 1,2% (zuvor 1,4%). Vor allem der Handelskonflikt zwischen den USA und China, geopolitische Spannungen sowie die anhaltenden Brexitverhandlungen belasten.

Asien / Pazifik: Marktübersicht

Rückblick

Vor dem Inkrafttreten einer Mehrwertsteuererhöhung per 1. Oktober 2019 in Japan schnellten die Konsumausgaben in die Höhe. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen diese im September um 9,5% zu. Dies ist so viel wie noch nie seit Beginn der Datenerhebung 2001. Laut Analysten könnte sich die Konsumlaune im vierten Quartal einrüben, da der Mehrwertsteuersatz von 8% auf 10% erhöht wurde.

Ausblick

Im Oktober schwächte sich Chinas Aussenhandel im Zuge des Handelskriegs mit den USA erneut ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gingen die Exporte der zweitgrössten Volkswirtschaft um 0,9% auf rund USD 213 Mrd. zurück. Die Importe nahmen um 6,4% auf knapp USD 170 Mrd. ab. Die chinesische Regierung teilte jüngst mit, dass sich weitere Fortschritte im Handelsstreit mit den USA abgezeichnet hätten. Man habe sich darauf verständigt, dass nicht nur keine weiteren Zölle verhängt, sondern bestehende Strafzölle schrittweise zurückgenommen würden.

Schweiz: Marktübersicht

Rückblick

Im Herbst trübte sich die Konsumentenstimmung leicht ein. Im Vergleich zur Juliumfrage zeigten sich die Konsumenten mit Blick auf die allgemeine Wirtschaftslage und den Arbeitsmarkt nun weniger zuversichtlich. Im Oktober sank der entsprechende Index zur Konsumentenstimmung des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) gegenüber Juli von -8 auf -10 Punkte. Laut Seco deuten die Ergebnisse auf eine schwächere Entwicklung der Konjunktur in naher Zukunft.

Ausblick

Der von der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) erhobene Geschäftslageindikator sank im Oktober erneut. Zuvor zeigte er in den Sommermonaten eine nahezu stabile konjunkturelle Situation an. Gegenüber dem Herbst im vergangenen Jahr ist die Geschäftslage der Unternehmen deutlich ungünstiger. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe trübt sich seit Monaten ein. Die globale Konjunkturschwäche scheint zunehmend auf die Schweiz abzufärben.

Schweiz: Unternehmensnachrichten

Barry Callebaut: Im vergangenen Geschäftsjahr 2018/2019 (per Ende August) schnitt der weltgrösste Schokoladenproduzent etwas unter den Erwartungen ab, übertraf aber den Schokoladenmarkt insgesamt klar. Der Betriebsgewinn auf Stufe EBIT konnte um 8,5% auf CHF 601,2 Mio. gesteigert werden. Aktionäre dürfen sich auf eine um CHF 2.00 höhere Dividende von CHF 26.00 je Aktie freuen.

Rohstoffe

Die Nachfrage am Goldmarkt fiel im dritten Quartal moderat aus. Gleichzeitig ist das Interesse an Schmuck, Barren und Münzen so tief wie seit fast zehn Jahren nicht mehr. Im Gegenzug war noch nie so viel Gold in physisch hinterlegten Fonds (Exchange Traded Funds, ETF) verbucht. Diese verzeichneten einen Zuwachs von 258,2 Tonnen im dritten Quartal, während die physi-

sche Nachfrage um 28% sank. Dies geht aus den Zahlen des World Gold Council hervor. Laut Experten bleibe die Diversität in der Goldnachfrage intakt.

Devisen

Die britische Notenbank (BoE) zeigte sich angesichts dem anstehenden Brexit und der wirtschaftlichen Risiken zunehmend verunsichert. Den Leitzins belies sie zunächst weiter bei 0,75%. Jedoch sprachen sich erstmals seit 2016 zwei Mitglieder im geldpolitischen Ausschuss für eine Zinssenkung aus. Das britische Pfund verlor zu allen wichtigen Währungen an Wert.

Termine

-
- 11.11.19 CH: Obseva: Ergebnis 3. Quartal
 - 12.11.19 CH: Klingelberg: Ergebnis 1. Halbjahr; SPS Swiss Property: Ergebnis 3. Quartal
 - 13.11.19 CH: Baloise: Update 3. Quartal; Orascom DH: Ergebnis 9 Monate; Sunrise: Ergebnis 3. Quartal
 - 14.11.19 CH: Aryzta: GV; BFS: Produzenten- und Importpreisindex Oktober 2019, Arbeitskräfteerhebung 3. Quartal
 - 15.11.19 CH: Datacolor: Ergebnis 2018/2019
-

Grafik der Woche

Entwicklung von Barry Callebaut seit Jahresbeginn



Die vorgelegten Zahlen für das Geschäftsjahr 2018/2019 lagen zwar unter den Erwartungen, übertrafen aber den Schokoladenmarkt insgesamt.

(Quelle: MarketMap, ZRB)